

## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| INHALTSVERZEICHNIS                             | 1  |
| AUSSCHREIBUNG                                  | 2  |
| 1 Vorbemerkungen                               | 2  |
| 2 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum - BZ         | 15 |
| 2.1 Planungsleistungen - BZ                    | 15 |
| 2.2 Baustelleneinrichtung - BZ                 | 16 |
| 2.3 Verblendmauerwerk - BZ                     | 17 |
| 2.4 Stundenlohnarbeiten - BZ                   | 29 |
| 3 Verblendmauerwerk Förderschulen FS - (GS+RS) | 30 |
| 3.1 Planungsleistungen - FS                    | 30 |
| 3.2 Baustelleneinrichtung - FS                 | 31 |
| 3.3 Verblendmauerwerk - FS                     | 32 |
| 3.4 Artenschutz - FS                           | 48 |
| 3.5 Stundenlohnarbeiten - FS                   | 50 |
| ZUSAMMENFASSUNG                                | 51 |

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

## AUSSCHREIBUNG

### LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

#### 1 Vorbemerkungen

1...1.

#### 1. ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

##### 1. ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

##### 1.1 Grundstück

Das Baugrundstück liegt in 19057 Schwerin, Julius-Polentz-Straße,

im Stadtteil Lankow.

Es handelt sich um die Flurstücke 232, 233 und 234 der Flur 3 mit einer

Gesamtfläche von ca. 5.552 m<sup>2</sup>.

Das Grundstück ist im Osten über die Julius-Polentz-Straße erschlossen.

Auf dem Areal befand sich ehemals eine Wohnbebauung, die im Jahr 2017

vollständig zurückgebaut wurde.

Medienanschlüsse (Fernwärme, Regenwasser,

Schmutzwasser, Trinkwasser, Strom)

sind vorhanden, die Ver- und Entsorgung ist gesichert.

Die westliche Grundstücksgrenze wird durch eine Böschung sowie den Neubau

mit Halbatrassen gefasst.

Nördlich schließen Grünflächen sowie Sport- und Spielflächen des Stadtteils Lankow an.

Feuerwehrezufahrten und Aufstellflächen sind an der Nord- und Südseite vorgesehen.

Stellplätze für den ruhenden Verkehr werden auf einer gegenüberliegenden

Parkplatzanlage eingerichtet (12 PKW-Stellflächen).

Fahrradabstellplätze

sind an der östlichen Grundstücksgrenze nachgewiesen

(ca. 70 m<sup>2</sup> unüberdacht, ca. 36 m<sup>2</sup> überdacht).

Müllplatz und Fettabscheider liegen ebenfalls an der östlichen Grundstücksgrenze.

##### 1.2 Gebäude und Erschließung

Das Bauvorhaben umfasst einen Gebäudekomplex mit drei voneinander

getrennten Nutzungseinheiten:

Grundschule

Regionalschule

Bürgerzentrum

Jede Einheit erhält einen eigenen Hauptzugang von der Julius-Polentz-Straße.

Die Baukörper sind kompakt angeordnet, mit

Höhenversprüngen und auskragenden

Obergeschossen zur Akzentuierung der Eingänge.

Bürgerzentrum

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

Der zweigeschossige Baukörper befindet sich an der südlichen Grundstücksecke.

Im Erdgeschoss liegen ein Aufenthaltsbereich mit Pantry, zwei über Trennwand kombinierbare Mehrzweckräume, Büros sowie Sanitär- und Technikflächen.

Ein 24h-WC ist von außen zugänglich.

Das Obergeschoss wird über ein gläsernes Treppenhaus mit Aufzug erschlossen

und beinhaltet die sogenannte 24/7-Bibliothek sowie zusätzliche Büro- und Aufenthaltsräume.

#### Grundschule

Der dreigeschossige Baukörper mit Teilunterkellerung enthält Klassen- und Fachräume, Verwaltungsbereiche, Mensa mit Ausgabeküche sowie einen Sportraum.

Das zentrale Foyer mit Treppenanlage und Pfosten-Riegel-Glasfassade dient der

Erschließung und als Aufenthaltsbereich. Von hier aus werden die sogenannten Cluster-Räume

erschlossen (bestehend aus Unterrichtsraum,

Differenzierungsraum, Garderobe,

Einzel-WCs, Spielzimmer). Ergänzend gibt es Fachräume,

Snoezel- und Kriseninterventionsräume.

#### Regionalschule

Der ebenfalls dreigeschossige Baukörper setzt das Cluster-Konzept der Grundschule fort.

Zusätzlich gibt es Fachräume, Vorbereitungsräume, Snoezel- und Kriseninterventionsräume.

Auch hier prägt ein zentrales Foyer mit Treppenanlage und großflächiger

Verglasung die innere Erschließung.

Eine bauliche Verbindung zur Grundschule besteht über die Ausgabeküche und den

Hausmeisterbereich im Erdgeschoss.

#### 1.3 Konstruktion und Gestaltung

Die Fassaden werden als kerngedämmte

Verblendmauerwerkfassaden ausgeführt,

horizontal gegliedert durch Fensterbänderungen im Wechsel von geschlossenen und

transparenten Flächen. Eingangsbereiche erhalten

großflächige Glasfassaden.

Die Dachflächen werden extensiv begrünt, sowie mit einer

mit Photovoltaikanlage versehen. Außerdem werden

Lüftungsgeräte auf dem Dach aufgestellt.

Die mittlere Geländehöhe beträgt ca. 50,84 m NHN. Die

Bauhöhen liegen bei ca. 9,10 m

NHN für das Bürgerzentrum und ca. 13,10 m NHN für die Schule.

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

## 1.4 Technische Ausstattung

Die zentrale Gebäudetechnik (HLS, ELT, Server) ist in einer Teilunterkellerung angeordnet.

Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung befinden sich auf den rückwärtigen Dachflächen.

## 1.5 Besondere Regelungen

Es gilt die Verwaltungsvorschrift Baulärm.

Zulässige Immissionsrichtwerte für die angrenzende

Wohnbebauung:

tagsüber (7-20 Uhr): 55 dB

nachts (20-7 Uhr): 40 dB

1...2.

**2. ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN****2. ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN****1. ALLGEMEIN**

Der Auftragnehmer sollte sich vor Angebotsabgabe über Ort, Lage und Beschaffenheit der Baustelle und über alle die Bauausführung beeinflussenden örtlichen Verhältnisse informieren.

Die Baustelle ist täglich zu säubern und in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Der eventuell anfallende Schutt ist arbeitstäglich abzufahren oder unter Verschluss zu halten.

Kommt der Auftragnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach oder verlässt er die Baustelle nach Beendigung eines Arbeitsabschnittes ohne zu säubern, so ist die Bauüberwachung berechtigt, diese Säuberungsarbeiten durch andere Firmen zu Lasten des Auftragnehmers vornehmen zu lassen.

Die Gestellung von Schuttcontainern und Disposition von notwendigen Maßnahmen zur Sauberhaltung der Baustelle während der gesamten Bauzeit erfolgt eigenverantwortlich durch jeden Unternehmer.

Bei der Ausführung der ausgeschriebenen Arbeiten hat der Unternehmer besonders darauf zu achten, dass alle Bauteile und Unterkonstruktionen, an oder auf welchen Arbeiten ausgeführt werden oder anzubringen sind, tatsächlich ausgeführt und von einwandfreier Beschaffenheit sind.

Die Beseitigung der vorgefundenen Mängel an von anderen Auftragnehmern hergestellten Vorleistungen ist in jedem rechtzeitig vor Ausführung der eigenen Arbeiten bei der Bauleitung anzufordern.

Von den Firmen sind sämtliche Leistungen, die durch weitere Arbeiten verdeckt werden, den Fachingenieuren bzw. der Bauleitung rechtzeitig zur Kontrolle anzuzeigen und vor dem Überbauen durch Folgegewerke schriftlich durch Bauleitung/ Fachingenieure freigeben zu lassen.

**2. NORMEN, RICHTLINIEN UND GENEHMIGUNGEN**

2.1 Für die Auftragsabwicklung gelten die VOB/B (Allgemeine

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), sowie die VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

2.2. Sämtliche erforderlichen Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:

- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgütern und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
- Werkzeugzeugnisse, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller -und Produktverzeichnisse

### 3. BAUSTELLENEINRICHTUNG

3.1 Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren, die über die bauseits vorgesehene Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und sanitärer Einrichtungen hinausgeht, insbesondere die Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

Bauzaun, Gerüst, Lagerflächen, sämtliche sanitäre Einrichtungen gem. ASR werden vom Gewerk BE bzw. Gewerk Rohbau gestellt.

3.2 Bei der Aufstellung von Lagerplätzen, Containern, etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

1...3.

### 3. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MAURERARBEITEN - DIN 18330

#### 3. TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN FÜR MAURERARBEITEN - DIN 18330

1. Es gelten die ATV in der VOB/C, die einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Es gelten die "Technische Informationsreihe Ziegelbauberatung"

2. Mauerwerk nach DIN 1053

2.1. Die nichttragenden Innenwände sind beim Hochmauern im

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Anschluss an Betonbalken, Betondecken oder Stahlträgern mit einer mindestens 20 mm dicken Fuge auszubilden und nachträglich fest zu verstopfen und beidseitig dauerelastisch zu versiegeln (streichfähig). Der Schalldämmwert der Wand darf nicht abgemindert werden.

2.2. Zusatzmittel in Mörtel (Frostschutz-, Dichtungs- oder Plastifizierungsmittel) sollen nicht verwendet werden. Ist dies unumgänglich, darf die Mörtelbeschaffenheit im fertigen Zustand keinerlei Auswirkungen auf Anstrich, Tapeten etc. haben. Bei Verwendung von Frostschutzmitteln ist nachzuweisen, dass kein Calciumchlorid enthalten ist (Ausblühungen).

2.3 Anschlüsse an Betonbauteile sind grundsätzlich durch Ankerschienen auszubilden. Das Herstellen aller für die Arbeiten erforderlichen Verankerungen und dergl., einschl. Lieferung aller erforderlichen Einbauteile und bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, gehört zum Leistungsumfang.

2.4. Aussparungen, Durchbrüche und Schlitz sind entsprechend den Durchbruchplänen der Fachingenieure bzw. der technischen Gewerke anzulegen und nach Verlegung der Installationen, Rohrleitung, Kanäle und dergl. durch Beton oder Ausmauerung in der entspr. Feuerwiderstandsklasse zu schließen.

2.5 Beim sichtbaren, auch später lediglich abzuschlämmenden inneren und äußeren Mauerwerk sind die Fugen auf 1 cm Tiefe auszukratzen.

2.6 An allen Wänden und Öffnungen sind durchgehende Meterstriche vollkommen waagrecht in 1,00 m Höhe, über dem fertigen Fußboden gemessen, seitens des AN anzubringen.

1...4.

#### 4. AUSFÜHRUNG DES KLINKER-VERBELNDMAUERWERKS

##### 4. AUSFÜHRUNG DES KLINKER-VERBELNDMAUERWERKS

Für die Ausführung von zweischaligem Verblendmauerwerk - Sichtmauerwerk mit Normalmörtel - ist die DIN 1053 Teil 1 einzuhalten.

Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten:

Die Bestellung der Verblender hat für den gesamten Bauabschnitt zu erfolgen um eventuelle Farbunterschiede innerhalb einer Fläche gering zu halten.

Verblendklinker sind auf sauberem, festem und ebenem Untergrund zu lagern.  
Steine mit Rissen oder mit auffälligen Beschädigungen dürfen nicht verarbeitet werden. Das Verblendmauerwerk ist sauber herzustellen, insbesondere die Sichtflächen während der Bauzeit vor Verschmutzungen zu schützen.

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Das Verblendmauerwerk muss ebenfalls vor Durchfeuchtungen geschützt werden.

Bei Arbeitsunterbrechungen muss die Mauerkrone inklusive Dämmstoffen abgedeckt werden. Eine vorhandene Luftschicht ist von Mörtel- und Steinresten freizuhalten. Dehnungsfugen sind lot- und fluchtgerecht nach Architekturvorgabe anzulegen. Stoß und Lagerfugen sind vollfugig zu vermauern.

Das Mauerwerk ist nur von freistehenden Gerüsten aufzumauern.

Ein Absäuern des Verblendmauerwerks ist untersagt, handelsübliche Klinkerreinigungsmittel sind an nicht sichtbaren Fläche auf Verträglichkeit zu prüfen. Kleinere Verunreinigungen, wie Mörtelspritzer o. Ä., sind mechanisch zu entfernen.

Aus gestalterischen Gründen sind Mörtelfugen des Verblendmauerwerks im Sichtbereich in hellen Tönen auszuführen.

Eine Bemusterung der Fugenfarbe erfolgt durch den Bauherrn.

Die nachfolgende Leistungsbeschreibung sieht die Variante des nachträglichen Verfugens vor. Vor dem Einbringen des maschinell gemischten Fugenmörtels ist die Fassade, je nach Feuchtegehalt und Wassersaugvermögen (abhängig von den Witterungsverhältnissen) anzunässen.

Verarbeitung - trocken lagern - Vermörtelung vollfugig, haftschlüssig und hohlraumfrei, mit MG II oder MG IIa nach DIN 1053 - Fassadenklinker sind zur Verarbeitung aus mehreren Paletten zu entnehmen und querzumischen, um ein gleichmäßiges Farbspiel zu erhalten - Reinigen mit Wasser und Bürste evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärten (kein Absäuern)

1...5.

## 5. PLANUNGSGRUNDLAGE

### 5. Planungsgrundlage

Die Festlegung von Farbton, Farbspiel, Oberflächenstruktur und Steinformat dient der Sicherstellung des geplanten architektonischen Erscheinungsbildes der Klinkerfassade. Da insbesondere das Zusammenwirken von Farbnuancen und Oberflächenstruktur durch eine rein textliche Beschreibung nicht hinreichend eindeutig erfasst werden kann, wird das nachstehende Produkt als gestalterische Referenz benannt. Gleichwertige Produkte anderer Hersteller sind ausdrücklich zugelassen. Die Gleichwertigkeit ist hinsichtlich der genannten gestalterischen Merkmale sowie der ausgeschriebenen technischen Anforderungen anhand geeigneter

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Produktunterlagen und Steinmuster nachzuweisen.

In Abstimmung mit den Bauherren wurde für die Hauptposition der

Klinker NF "Langeland HSG"

Normalformat 240 x 115 x 71 mm

Fabrikat: Hagemeister, bemustert

In wenigen Nischenbereichen - Erdgeschoss - unter Fenstern

der Klinker NF "Langeland HSG"

Normalformat 240 x 90 x 71 mm

Fabrikat: Hagemeister bemustert

(Werksfertigung - nicht schneiden)

Der Fugenfarbton ist "weißgrau".

Werden abweichend Fabrikate angeboten werden sind diese der Vergabestelle bei Angebotsabgabe zu benennen und mindestens ein Foto im DIN-A4 Format ggf. sind nach Aufforderung 5 Stück Musterklinker und ein aktuelles Produktdatenblatt des angebotenen Produktes im Rahmen eines Aufklärungsgesprächs vorzulegen..

Zur Beurteilung werden nicht nur die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale der angebotenen Klinker, sondern auch deren optische Eigenschaften herangezogen.

Die angebotenen Klinker können erst nach Bemusterung in beurteilungsfähiger Größe, im Rahmen von örtlichen Musterflächen, durch den Auftraggeber bzw. Architekten zur Ausführung freigegeben..

1...6.

## 6. NACHTRÄGLICHES VERFUGEN

### 6. NACHTRÄGLICHES VERFUGEN

Hierzu sind alle Fugen flankensauber mindestens 1,5 tief auszukratzen.

Bei nachträglicher Verfugung ist vor Einbringen des maschinell gemischten Fugenmörtels die Fassade, bei saugfähigen Ziegelsteinen mit einer Wasseraufnahme > 10 M.-% immer, und bei Ziegelsteinen mit einer Wasseraufnahme < 10 M.-% nur bei trockener Luft und Temperaturen von mehr als 22 °, vorzunässen.

Der schwach plastische Fugenmörtel wird in erdfeuchter Konsistenz in die Fugen eingedrückt. Es muss darauf geachtet werden, dass sich keine Hohlräume zwischen Mauer- und Fugenmörtel bilden. Deshalb muss das Fugeisen stets schmaler sein als die Fugendicke. Der Fugenmörtel muss mit dem Mauermörtel eine durchgehende und homogene Mörtelschicht ohne Fehlstellen bilden.

Fugenmörtel ist in die Fugen einzudrücken und gut zu verdichten.

Die Verfugung ist 1 - 2 mm zurückspringend auszuführen.

Frisch verfugte Wandflächen sind vor frühzeitiger

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Austrocknung ZU schützen. Bei ungünstiger Witterung (trocken und warm) ist eine Nachbehandlung mit Wasser (Nebeldüse) notwendig.

Als Fugenmörtel ist ein Mörtel der Mörtelgruppe MG III nach DIN 1053-1 bzw. M10 nach DIN 998-2 zu verwenden.

Die Fugenfarbe ist vom Bauherrn zu bemustern.

1...7.

## 7. Vorgaben der DGNB

7. Vorgaben der DGNB  
zur Erlangung eines Gütesiegels QNG nach dem DGNB System NW 23

Ein wesentlicher Aspekt bei der Auswahl von Baustoffen für Neubauprojekte ist ihre Eignung für eine Zertifizierung gemäß den Kriterien des Deutschen Gütesiegels für nachhaltiges Bauen (DGNB-Zertifikat) in der Version NW 23. Daher sind die Materialanforderungen der DGNB der Qualitätsstufe 4 verbindlich einzuhalten.

Die eingesetzten Baustoffe und Materialien müssen nachweislich gesundheitlich und ökologisch unbedenklich sein und eine hohe

Transparenz hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe aufweisen.

Nachfolgende Anforderungen

zum nachhaltigen Bauen sind Vertragsbestandteil und sind ohne gesonderte Aufforderung nachzuweisen.

Aufwendungen, die zur Erfüllung der DGNB-Anforderungen notwendig sind, werden nicht separat vergütet.

Das DGNB-System verlangt eine detaillierte Offenlegung der Bestandteile der angebotenen Produkte.

Zu beachten sind insbesondere folgende Stoffgruppen, die berücksichtigt werden:

- Halogenierte und teilhalogenierte Treibmittel
  - Schwermetalle
  - Stoffe im Geltungsbereich der Biozid-Richtlinie
  - Gefahrstoffe nach CLP-Verordnung (1272/2008/EG)
  - Organische Lösungsmittel und Weichmacher
- Zusätzlich gelten besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC nach REACH-Verordnung 1907/2006/EG) als kritisch, darunter:
- Krebserregende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Stoffe (CMR)
  - Stoffe mit persistenter, bioakkumulierender und toxischer Wirkung (PBT)
  - Sehr persistente und sehr bioakkumulierende Substanzen (vPvB) sowie weitere als ähnlich bedenklich eingestufte Stoffe (z. B. endokrine Disruptoren)
- Generell dürfen nur Materialien, Baustoffe und Bauteile verwendet werden, deren Einbau und Nutzung nach aktuellem Stand der Technik nicht als gesundheits- oder umweltgefährdend gelten. Insbeson-

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

dere dürfen keine Stoffe eingesetzt werden, die zu einer unzulässigen chemischen oder biologischen Beeinträchtigung des Grundwassers führen könnten.

DGNB-Nachweisunterlagen und Dokumente zu Baumaterialien und Bauteilen

Bei der Angebotsabgabe sind von allen Bietenden Materialien auszuwählen, die ein möglichst geringes Risiko für die lokale Umwelt darstellen. Ziel ist es, Umweltbelastungen durch Inhaltsstoffe während Einbau, Nutzung, Wartung und Entsorgung zu vermeiden. Risiken für Grundwasser, Oberflächengewässer, Boden und Luft sind durch folgende Maßnahmen zu minimieren:

- Verwendung lösemittelfreier Farben, Klebstoffe, Primer und Beschichtungen im Innenausbau
  - Falls erforderlich: Einsatz lösemittelarmer Systeme auf Basis von PU, Epoxidharz oder Bitumen
  - Einsatz schwermetallfreier Lacke
  - Verwendung von Kunstschaumstoffen (Dämm- und Dichtstoffe), die frei von FCKW/HFCKW-Treibmitteln und HCB sind
- Die vollständigen Anforderungen der Qualitätsstufe 4 sind in den Anlagen der Ausschreibungsunterlagen beschrieben. Die für dieses Projekt relevanten Punkte sind zusätzlich in den "Bauökologischen Materialanforderungen" konkretisiert.
- Wenn für einzelne Spezialprodukte die Einhaltung der Anforderungen nicht klar erkennbar ist, sind dem Angebot bereits technische Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter beizufügen. Zusätzlich sollte eine Herstellererklärung über die Einhaltung der Anforderungen (rechtsverbindlich unterzeichnet) beigelegt.
- Nach Auftragserteilung ist eine Dokumentation der Inhalts- und Hilfsstoffe sowie eventueller Ausrüstungsstoffe einzureichen. Diese muss auch Vorprodukte umfassen, wie z. B. Lacke oder Dichtungsmaterialien, die gemäß Gefahrstoffrichtlinie zu bewerten sind. Die entsprechenden Informationen sind rechtzeitig beim Hersteller anzufordern.

**Einzureichende Unterlagen**

Folgende Dokumente müssen spätestens 15 Werktage vor Beginn der Bauarbeiten im elektronisch eingereicht werden, um eine Produktfreigabe zu erhalten:

- Produktdatenblätter
- Technische Merkblätter
- Sicherheitsdatenblätter
- Umwelt-Produktdeklarationen (EPD)

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

· Zulassungen und ggf. weitere Nachweisdokumente  
Bei Nachforderung müssen die Unterlagen innerhalb von 3 Kalendertagen nachgereicht werden. Eine Übersicht typischer Dokumente ist im folgenden Abschnitt enthalten.

Für die DGNB-Ökobilanz ist ein Massengerüst der eingesetzten Bauteile erforderlich. Den Datenträgern sind daher Konstruktionszeichnungen und Massenangaben beizufügen.

#### Dokumentation eingesetzter Bauprodukte

Die Produktinformationen müssen sämtliche gesundheits- und umweltrelevanten Daten zu allen Inhaltsstoffen offenlegen. Nicht recherchierbare Inhaltsstoffe sind entsprechend kenntlich zu machen.

Zusätzlich zu gesetzlichen Nachweisen (z. B. CE-Zertifikate) sind - soweit zutreffend - folgende aktuelle Unterlagen vorzulegen:

- Umwelt-Produktdeklarationen (EPD)
- Sicherheitsdatenblätter
- Technische und/oder Produktmerkblätter
- Ggf. Herstellererklärungen zur Gleichwertigkeit mit DGNB-Anforderungen

- ggf. Nachhaltigkeitsdatenblätter

- Pflege-, Wartungs- und Instandhaltungshinweise

- Verarbeitungsanleitungen

- Informationen gemäß REACH, SVHC, CMR und zu

#### Allergenität

- Zulassungen und Prüfzertifikate

Falls einzelne Dokumente durch den Hersteller nicht erstellt wurden, ist dies im Angebot anzugeben.

Typ III-EPDs mit entsprechenden Nachweisen gelten als gleichwertiger Nachweis.

#### Anforderungen an werkseitig beschichtete Bauteile

Die werkseitigen Beschichtungen der Bauteile dürfen keine Schwermetalle enthalten. Außerdem sind die Anforderungen im Hinblick auf den Lösemittelgehalt (VOC) zu beachten. Alternativ muss ein Nachweis vorgelegt werden, dass im Beschichtungsbetrieb die Anforderungen der 31. BImSchV eingehalten werden. Bauseitige Beschichtungen sind gesondert zu bewerten. Falls der AN die Einhaltung der Anforderungen für einzelne Produkte nicht nachweisen kann, muss er vom Hersteller eine rechtsverbindliche Herstellererklärung einholen (nur gültig im PDF-Format mit Briefkopf und Unterschrift) oder sich vom Hersteller geeignete Ersatzprodukte empfehlen lassen.

#### Prüfung und Freigabe vor Einbau

Vor dem Einbau sind alle Nachweise zur Einhaltung der DGNB-Anforderungen (Qualitätsstufe 4) als

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

PDF per E-Mail zur Freigabe einzureichen an:

Bode Beratungsgesellschaft GmbH  
z. Hd. Herrn Terschluse  
E-Mail: terschluse@bode.ms

Überblick über die DGNB-Anforderungen für die Bauelemente im Projekt

Alle im Rahmen des Projekts angebotenen Produkte müssen hinsichtlich ihrer Zusammensetzung die Anforderungen erfüllen, die in der Kriterienmatrix der DGNB (siehe Anlage zu diesem Leistungsverzeichnis) definiert sind.

Unabhängig davon sind am Ende dieses Dokuments ergänzend jene Anforderungen aufgeführt, die erfahrungsgemäß besonders relevant für das vorliegende Leistungsverzeichnis sind.

Kann der Auftragnehmer (AN) für bestimmte Produkte die Einhaltung der Anforderungen nicht eindeutig nachweisen, so ist vom jeweiligen Hersteller eine rechtsverbindliche Herstellererklärung (gültig nur als PDF mit Unterschrift und offiziellem Briefkopf) beizubringen.

Emissionsverhalten:

Die eingesetzten Produkte müssen - abhängig von ihrer Anwendung und ihrem Produkttyp - geltende Normen und Grenzwerte in Bezug auf das Emissionsverhalten flüchtiger (VOC) und semi-flüchtiger organischer Verbindungen (SVOC) einhalten (z. B. GISCODE, EMICODE ECplus/EC1 etc.). Diese Anforderungen können auch durch gleichwertige, vom Hersteller ausgestellte Erklärungen erfüllt werden.

Für einzelne Produkte gelten gewerkespezifische Anforderungen, die in den entsprechenden Anlagen aufgeführt sind. In jedem Fall sind entsprechende Nachweise einzureichen.

Im Rahmen der Produktwahl, der Bemusterung und der Ausführung können stichprobenartige Prüfungen zum Emissionsverhalten der verwendeten Produkte erfolgen. Der Bieter erklärt sich bereit, auf Anforderung geeignete Materialproben zur Verfügung zu stellen.

Ist die Umsetzung einzelner Anforderungen aus technischen oder funktionalen Gründen nicht möglich

- etwa weil kein funktional gleichwertiges Produkt oder keine konforme Konstruktionsalternative verfügbar ist oder weil die erforderlichen Daten nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu beschaffen wären - können Ausnahmen zugelassen werden.

Solche Abweichungen müssen produktbezogen dokumentiert und durch schriftliche Stellungnahmen

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

von mindestens drei Herstellern oder Anbietern begründet werden. Reine Abweichungen aus ästhetischen Gründen sind nicht zulässig. Nach Auftragserteilung sind sämtliche geforderten Nachweise, Prüfzeugnisse und Zulassungen durch den Bieter in Schriftform sowie elektronisch (im PDF) spätestens fünf Arbeitstage vor Beginn der Bauarbeiten vorzulegen. Auf besondere Anforderung ist eine Nachreichung innerhalb von drei Kalendertagen sicherzustellen.

Bauökologische Materialanforderungen zu Ausschreibungstexten und Leistungspositionen: Für das Bauvorhaben erfolgt eine Zertifizierung nach dem DGNB-System NW 23, Version 2023 in Gold. Um ein DGNB-Zertifikat zu erreichen, müssen unter anderem spezifische Anforderungen an die eingesetzten Baustoffe eingehalten werden. Die im Folgenden aufgeführten Produkttypen bieten eine erste Übersicht. Maßgeblich ist jedoch die beigefügte Kriterienmatrix der DGNB, in welcher sämtliche Bauprodukte die Qualitätsstufe 4 erfüllen müssen. Bereits bei Angebotsabgabe ist durch den Anbieter sicherzustellen, dass die Produktauswahl möglichst geringe Risiken für die lokale Umwelt birgt. Ziel ist es, Umweltbelastungen durch Inhaltsstoffe, die während Einbau, Nutzung, Reparatur oder Entsorgung freigesetzt werden könnten, zu vermeiden. Insbesondere sind Gefährdungen für spätere Nutzer sowie für Grundwasser, Oberflächengewässer, Boden und Luft zu minimieren. Sollten bei einzelnen Spezialprodukten Unsicherheiten hinsichtlich der Einhaltung der Anforderungen bestehen, ist der Bieter verpflichtet, diese im Rahmen seiner Hinweispflicht zu benennen. Alle vom Auftragnehmer vorgesehenen Produkte und Baustoffe sind vor ihrer Verwendung durch die DGNB-Auditorin freigeben zu lassen. Hierfür sind unter anderem Produktdatenblätter, Sicherheitsdatenblätter sowie ggf. Zertifikate einzureichen. Als Nachweise sind nach erfolgter Beauftragung die bereits genannten Unterlagen vorzulegen. Sofern durch das jeweilige Leistungsverzeichnis der Einsatz bestimmter Materialien vorgegeben ist, gelten zusätzlich die nachfolgend beschriebenen Anforderungen als verbindlich.

Abdichtung  
Bituminöse Abdichtung (Nr.25/ Nr.26 Kriterienmatrix)  
Sofern durch das Leistungsverzeichnis gefordert, sind bei ausreichender Außentemperatur (nach Vorschrift des Herstellers) Voranstriche auf Basis von Bitumenemulsionen

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

einzusetzen. Ausschließliche Verwendung von Produkten mit GISCODE BBP10, bei bituminöser Verbundabdichtung beim Umkehrdach BBP10, 20 oder 30.

Abdichtungen aus Kunststoff (PE) (Nr.43 Kriterienmatrix)  
Folgende Werte sind einzuhalten: Chlorparaffine (SCCPs + MCCPs + LCCPs) < 0,1 %, PBB< 0,1 %, PBDE< 0,1 %, SVHC < 0,1 % und Antimontrioxid < 0,1 %

Abdichtungen aus Kunststoff (PVC) (Nr.44 Kriterienmatrix)  
Sofern durch das Leistungsverzeichnis gefordert, sind Erzeugnisse aus Kunststoff mit einem SVHC- Gehalt < 0,1 % zu verwenden.

Mineralfaserdämmstoffe  
Zu verwenden sind Mineralfaserdämmstoffe mit RAL-Gütezeichen.

1...8.

#### 8. Anlagen - Unterlagen - Pläne

8. Anlagen - Unterlagen - Pläne

AFU-Planung Hochbau:

- Grundrisse UG, EG, 1.OG, 2.OG im M 1:75,
- Ansichten und Schnitte im M 1:75
- ausgewählte Details im M 1:10,
- DGNB Matrix
- Brandschutzkonzept
- Wärmeschutznachweis
- Verblendstatikmit Positionsplan

Diese Unterlagen gelten parallel zum LV, und bilden mit der Leistungsbeschreibung die Grundlage des Angebots.

Weiterhin können bei Bedarf folgende Unterlagen beim Bauherren eingesehen oder angefordert werden:

- Baugenehmigung
- Baugrundgutachten
- Statik
- Türliste

Summe 1 Vorbemerkungen

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 15

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

**2 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum - BZ****2.1 Planungsleistungen - BZ****2.1..1.** 1,000 psch

\_\_\_\_\_

**Werkplanung**

Erstellen und liefern einer Werkplanung ggf. produktbezogene Statik für nachfolgend beschriebene Leistungen mit statischen Berechnungen und der für den statischen Nachweis erforderlichen Zeichnungen vor Beginn der Verblendmauerwerksarbeiten.

---

**Summe 2.1 Planungsleistungen - BZ**

\_\_\_\_\_

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 16

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

**2.2 Baustelleneinrichtung \_ BZ****2.2..1.** 1,000 psch**Baustelleneinrichtung**

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des Auftragnehmers, vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle nach Fertigstellung.

Einschl. aller benötigten Maschinen und Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungsrichtungen sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:

- Unterkünfte für die Mitarbeiter des Auftragnehmers
- Bereitstellen von Materialcontainern (durch den Auftraggeber werden keine abschließbaren Räume für den AN zur Verfügung gestellt)
- Einrichten von Lagerflächen, einschl. erforderlicher Sicherungs- und Schutzmaßnahmen
- Arbeits- und Schutzgerüste, Leitern, Arbeitsbühnen, welche zusätzlich beschriebenen bauseitigen Gerüsten zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung des AN benötigt werden
- Beleuchtung der eigenen Arbeitsstätte des AN
- Sauberhalten der Arbeitsbereiche der Baustelle, reinigen der Räume nach den Arbeiten, besenrein, einschl. Entsorgung von Müll und Restmaterial
- zeitlich versetzte Ausführung von vertraglichen Teilleistungen aufgrund bauseits zu erbringender Vorleistungen gem. Baufortschritt;

Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN.

---

**Summe 2.2 Baustelleneinrichtung \_ BZ**

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

**2.3 Verblendmauerwerk - BZ**

|                |                      |       |       |
|----------------|----------------------|-------|-------|
| <b>2.3..1.</b> | 2,000 m <sup>2</sup> | _____ | _____ |
|----------------|----------------------|-------|-------|

**Musterwand Verbl-MW**

Herstellen einer Musterwand des nachfolgend beschriebenen Klinker-Zierverblendmauerwerks einschl. der nachträglichen Verfugung mit erhöhtem Anspruch, für die Bemusterung durch den Auftraggeber, sowie als Referenz für die später auszuführende Fassade. Ausführung in Abstimmung mit dem Architekten.

Leistung inklusive Abbruch und fachgerechte Entsorgung durch den AN nach Aufforderung durch die Bauleitung.

**\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0001:****--- WANDAUFBAU MAUERWERK ---**

Zweischalige Wand auf einem Massivbetonaufleger mit Wärmedämmung und stehender Luftschicht auf einem Massivbetonaufleger. (sh. Aufbautenliste)

Die zweischalige Konstruktion besteht aus einem Wärmedämmstoff in 18 cm Dicke, einer stehenden Luftschicht in 1,5 cm und einem Verblendmauerwerk in 11,5 cm und 9 cm Dicke. Die Konstruktion steht auf einem Massivbetonaufleger auf. Es dürfen Wärmedämmstoffe des Anwendungstyps WZ nach DIN 4108-10 verwendet werden.

Dem Auftragnehmer obliegt die Pflicht der sorgfältigen Prüfung der Vorleistung auf Eignung für die von ihm zu erbringende Leistung.

|                |          |       |       |
|----------------|----------|-------|-------|
| <b>2.3..2.</b> | 70,000 m | _____ | _____ |
|----------------|----------|-------|-------|

**Ausgleichs-/Kimmschicht Wandfuß Dämmelemente KS H 12,5-15cm D 11,5cm**

STLB-Bau 2015-04 012

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN V 20000-402 oder DIN V 106, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm.

|                |          |       |       |
|----------------|----------|-------|-------|
| <b>2.3..3.</b> | 70,000 m | _____ | _____ |
|----------------|----------|-------|-------|

**Feuchtigkeitssperrschicht Fußpunkt**

Feuchtigkeitssperrschicht, EPDM-Folie 1,2 mm als Mauerwerkssperrbahn oder eine Z-Folie am Fußpunkt der zweischaligen Außenwand mit überdeckten Stößen einbauen.

Anforderungen zur Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 25 bis 40 cm, Raumnutzungsgruppe RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsgruppe RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm),

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Im Bereich des Schalenzwischenraumes mit Gefälle nach außen und Hohlkehle, im Bereich der Außenschale horizontal bis Vorderkante Außenschale, an der Innenschale 25 cm hochführen und befestigen. Breite der Feuchtigkeitssperrschicht in der Abwicklung ca. 50 cm.

Dieses Produkt ist nach den Vorgaben des DGNBs (siehe Vorgaben der DGNB) vor dem Einbau freizugeben.

|         |           |       |       |
|---------|-----------|-------|-------|
| 2.3..4. | 102,000 m | _____ | _____ |
|---------|-----------|-------|-------|

**Wie vor, jedoch oberhalb von FT-Stürzen**

gemäß Position 2.3..3.  
im Bereich oberhalb von FT-Stürzen

|         |                        |       |       |
|---------|------------------------|-------|-------|
| 2.3..5. | 550,000 m <sup>2</sup> | _____ | _____ |
|---------|------------------------|-------|-------|

**Dübelanker eindübeln Schalenabstand 195mm**

Dübelanker als Luftschichtanker in Stahlbeton, gemäß bauaufsichtlicher Zulassung aus nicht rostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Bauteil aus Beton eindübeln, Schalenabstand 195mm.

## MINDESTANZAHL VON DRAHTANKERN

| Gebäudehöhe                          | Mindestanzahl $n_{\text{tmin}}$ von Drahtankern je m <sup>2</sup> Wandfläche<br>(Windzonen nach DIN EN 1991-1-4/NA) |                                                                |                                  |
|--------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------|
|                                      | Windzonen 1 bis 3<br>Windzone 4 Binnenland                                                                          | Windzone 4<br>Küste der Nord- und Ostsee und Inseln der Ostsee | Windzone 4<br>Inseln der Nordsee |
| $h \leq 10 \text{ m}$                | 7 <sup>a)</sup>                                                                                                     | 7                                                              | 8                                |
| $10 \text{ m} < h \leq 18 \text{ m}$ | 7 <sup>b)</sup>                                                                                                     | 8                                                              | 9                                |
| $18 \text{ m} < h \leq 25 \text{ m}$ | 7                                                                                                                   | 8 <sup>c)</sup>                                                | –                                |

<sup>a)</sup> in Windzone 1 und Windzone 2 Binnenland: 5 Anker/m<sup>2</sup>

<sup>b)</sup> in Windzone 1: 5 Anker/m<sup>2</sup>

<sup>c)</sup> ist eine Gebäudegrundrisslänge kleiner als  $h/4$ : 9 Anker/m<sup>2</sup>

An allen freien Rändern (z. B. von Öffnungen, an Gebäudeecken, entlang von Dehnungsfugen und an den oberen Enden der Außenschalen) sind zusätzlich drei Anker je Meter Randlänge anzuordnen.

DIN EN 1996, Eurocode 6

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 19

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

|         |           |       |       |
|---------|-----------|-------|-------|
| 2.3..6. | 25,000 St | _____ | _____ |
|---------|-----------|-------|-------|

**Umankern Gerüstanker**

Umankern der Gerüstanker bei Einfädung bzw. Einbau von Fertigteilstützen, in Absprache mit Gewerk Gerüstbau.

|         |            |       |       |
|---------|------------|-------|-------|
| 2.3..7. | 550,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|------------|-------|-------|

**Kerndämmung Mineralwolle 2-lagig 0,040W/(mK) D 180mm WZ**

Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, 2-lagig, versetzt gestoßen, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Gesamtdicke 180 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Drahtanker/Dübelanker gem. zuvor beschriebene Position.

|         |           |       |       |
|---------|-----------|-------|-------|
| 2.3..8. | 24,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|-----------|-------|-------|

**Kerndämmung PS-Hartschaum zweilagig 0,040W/(mK) D 180 mm WZ**

Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, als Perimeterdämmung, XPS DIN EN 13164, zweilagig, keilförmig oben abgeschrägt, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Dicke 180 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Drahtanker.

Ausführung gemäß AFU-Planung Architekt.

|         |            |       |       |
|---------|------------|-------|-------|
| 2.3..9. | 600,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|------------|-------|-------|

**Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk 11,5 cm als Außenschale**

Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als Außenschale von zweischaligem Mauerwerk mit Kerndämmung, Schalenabstand: 19,5 cm, Verblendschalendicke: 11,5 cm, Dicke der Wärmedämmung: 18 cm unter Verwendung von Wärmedämmstoff-Typ: WZ Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040 Unter Berücksichtigung der Dämmstoffdicke sind die Dämmplatten so auf dem Hintermauerwerk über den Drahtankern zu befestigen, dass die Plattenfugen dicht zusammenstoßen. Die Dämmstoffplatten müssen an der Tragschale/Hintermauerwerk anliegen und sollten zweilagig verlegt werden. Die Halterung erfolgt durch Krallenplatten.

Gewünschter Mauerwerksverband: "Wilder Verband" mit 6 - 10 Köpfen je m2

Es wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen. Verwendung von Mauermörtel, nach DIN 1053 als baustellengemischter bindemittelleimreicher Mörtel, /

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Werkmörtel.  
(in gesonderter Pos.)

Verblendklinker:  
Klinker-Format: Normalformat, 240x115x71mm  
Farbe: beige brennender Ton, weiße Patinierung, rote Akzent-Klinker sowie Klinker mit Kohlenstaub-Anhaftungen  
Oberflächenstruktur: handstrichartig mit vertikaler Ziehstruktur, grade Kanten- ausbildung mit partiellen Tonwülsten  
Druckfestigkeitsklasse: 28 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: 1,8 kg/dm<sup>3</sup>  
DIN-Kurzbezeichnung: KHLz B 28/1.8 nach EN 771-1:2011+A1:2015

Anzubietenden Klinker:  
Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale der angebotenen Klinker, sondern auch deren optischen Eigenschaften herangezogen.

In den Hauptflächen wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen.  
Ausnahmen bilden ausschließlich die zurückgesetzten Bereiche der Fassadennischen im EG. Hier besitzt das Verblendmauerwerk eine Dicke von 9 cm und wird das Mauerwerk wird in Fugenglattstrich ausgeführt. (siehe gesonderte Position)

2.3..10.

5,000 m<sup>2</sup>

#### Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk 9 cm als Außenschale, EG Süd- und Ostfassade

Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als 9cm Außenschale von zweischaligem Mauerwerk mit Kerndämmung,  
Schalenabstand: 19,5 cm,  
Verblendschalendicke: 9 cm,  
Dicke der Wärmedämmung: 18 cm  
unter Verwendung von Wärmedämmstoff-Typ: WZ  
Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040  
Unter Berücksichtigung der Dämmstoffdicke sind die Dämmplatten so auf dem Hintermauerwerk über den Drahtankern zu befestigen,  
dass die Plattenfugen dicht zusammenstoßen.  
Die Dämmstoffplatten müssen an der Tragschale/Hintermauerwerk anliegen und sollten zweilagig verlegt werden.  
Die Halterung erfolgt durch Krallenplatten.

Es wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen.  
Verwendung von Mauermörtel, nach DIN 1053 als baustellengemischter bindemittelleimreicher Mörtel, /

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Werkmörtel.  
(in gesonderter Pos.)

Verblendklinker:  
Klinker-Format: 240x90x71mm  
Farbe: beige brennender Ton, weiße Patinierung, rote  
Akzent-Klinker sowie Klinker mit  
Kohlenstaub-Anhaftungen  
Oberflächenstruktur: handstrichartig mit vertikaler  
Ziehstruktur, grade Kanten-  
ausbildung mit partiellen Tonwülsten  
Druckfestigkeitsklasse: 28 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: 1,8 kg/dm<sup>3</sup>  
DIN-Kurzbezeichnung: KHLz B 28/1.8 nach EN  
771-1:2011+A1:2015

Gewünschter Mauerwerksverband: "Wilder Verband" mit  
6-10 Köpfen je m<sup>2</sup>

unter den Fenstern mit Brüstungen

2.3..11.

125,000 m

**Anlegen und Hochführen von Leibungen**

Öffnungen im 9 cm und 11,5 cm starken Klinker-  
Verblendmauerwerk aller Öffnungsgrößen anlegen, hochführen  
und für die Überdeckung mit Klinkerfertigteilstürzen bzw.  
Abfangkonstruktionen vorbereiten,  
als Zulage zur Position Verblendmauerwerk,  
Klinkerfertigteilstürze und Abfangkonstruktionen in  
gesonderten Positionen;

Leibungstiefe ca. 17-18 cm

**\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0002:****--- VERBLENDDSTATIK ---**

Verblenderstatik und Abfangungen, Mengen der Einbauteile  
gem. beigefügter Statik

2.3..12.

70,000 m

**Klinker Fertigteilsturz mit Konsole, gem. Pos.1**

Klinkerfertigteilsturz als 3-schichtiger Läufersturz,  
T/H 11,5/23,8 cm  
(die Beschreibung gilt für alle FT-Stürze mit Ausnahme in den  
Treppenhäusern)  
gemäß Statik Position 1 zur Abfangung einer Verblendschale  
mit Dicke 11,5 cm und Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>.  
Berechnete Linienlast: 4,95 kN m bei einer  
Verblendschalenhöhe von ca. 2,15 m.  
Der Fertigteilsturz besteht aus einem Stahlbetonkern C30/37  
oder gleichwertig mit Bewehrung B500 gemäß Statik. Die  
Vorder- und Unterseite sind mit Vormauerziegeln der  
Hauptposition im Verband belegt.

Abfangung der Verblendschale erfolgt über Tragkonsolen mit

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

einer charakteristischen Tragfähigkeit = 8,0 kN je Konsole oder gleichwertig.  
Konsolenabstand gemäß Statik: max. 1,50 m.  
Last je Konsole: ca. 7,50 kN.

Befestigung der Konsolen an der Stahlbetonwand über zugelassene Bolzenanker M12 × 200 mm aus Edelstahl A4 oder gleichwertig sowie zugelassene Ankerschienen mit Querschnitt vergleichbar MBA CE 50 31 oder gleichwertig und Hakenkopfschrauben M12 × 80 mm oder gleichwertig.

Im oberen Bereich des Sturzes sind einbetonierte Gewindehülsen oder Ankerschienenkurzstücke aus Edelstahl 1.4571 1.4401 oder gleichwertig zur Aufnahme der Tragkonsolen einzubauen.

Leistung umfasst Herstellung, Lieferung, Einbau, Ausrichten, Hintermauern, Herstellen aller Fugen und kraftschlüssigen Anschlüsse, gemäß Statik AN und Montageanleitung des Herstellers.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden, siehe gesonderte Positionen.

2.3..13.

80,000 St

**Konsolanker gem. Pos.1**

gemäß Position 2.3..12.  
Konsole bzw. Einbauteil für zuvor beschriebene Position, gem. Statik Pos.1

Konsolen Tragfähigkeit, Laststufe L = 8,0 kN  
Kraglänge K = 290  
Befestigung über Bolzenanker M12 × 200 mm A4 oder gleichwertig und Ankerschiene 50 31 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.  
Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.1

2.3..14.

6,000 m

**Klinker Fertigteilsturz mit Konsole, h= 6,10m, gem. Pos.3**

Klinker Fertigteilsturz gemäß Statik Position 3 zur Abfangung der Verblendschale mit Dicke 11,5 cm und Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>.  
Verblendschalenhöhe ca. 6,10 m.  
Linienlast: 14,03 kN m.

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Tragkonsolen mit charakteristischer Tragfähigkeit = 12,0 kN  
oder gleichwertig.  
Konsolenabstand: max. 0,75 m.  
Last je Konsole: ca. 10,50 kN.

Befestigung über zugelassene Bolzenanker M16 × 250 mm  
aus Edelstahl A4 oder gleichwertig sowie Ankerschiene  
vergleichbar MBA CE 52 34 oder gleichwertig mit  
Hakenkopfschrauben M16 × 100 mm.

Fertigteilsturz aus Beton C30 37 oder gleichwertig mit  
Vormauerziegel Verblendung und Bewehrung gemäß Statik.

Leistung umfasst Herstellung, Lieferung, Einbau, Ausrichten,  
Hintermauern, Herstellen aller Fugen und kraftschlüssigen  
Anschlüsse, gemäß Statik AN und Montageanleitung des  
Herstellers.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen  
gesondert berücksichtigt werden, siehe gesonderte Positionen.

**2.3..15.**

10,000 St

**Konsolanker gem. Pos.3**

gemäß Position 2.3..14.  
Konsole bzw. Einbauteil für zuvor beschriebene Position, gem.  
Statik Pos.3

Konsolen Tragfähigkeit, Laststufe L = 12 kN  
Kraglänge K = 290  
Befestigung über Bolzenanker M16 × 250 mm A4 oder  
gleichwertig und Ankerschiene 52 34 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.  
Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen  
gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.4

**2.3..16.**

3,000 St

**Einzelkonsolanker mit Auflagerwinkel, h = 4,00m, gem. Pos.7**

Einzelkonsolanker mit Auflagerwinkel, Höhe ca. 4,00m, zur  
Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem  
Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6  
bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm,  
mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den  
Konsolkopf,  
mit CE-Kennzeichen,

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Verblendschale: Höhe 4,00 m, Dicke 11,5 cm, Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>.

Linienlast: 9,20 kN m.

Konsolenabstand max. 0,75 m.

Last je Konsole: ca. 6,90 kN.

Konsolen Tragfähigkeit, Laststufe L = 8,0 kN

Kraglänge K = 290

Befestigung über Bolzenanker M12 × 200 mm A4 oder gleichwertig und Ankerschiene 50 31 oder gleichwertig.

Auflagerwinkel ca. 95 × 30 × 3 mm, Länge ca. 730 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.7

2.3..17.

3,000 St

**Einzelkonsolanker 8kN, h = 5,00m, gem. Pos.11**

Einzelkonsolanker, Höhe ca. 5,00m, zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen,

Verblendschale Höhe 5,00 m, Linienlast: 11,50 kN m. Konsolenabstand 0,50 m -> Last je Konsole: 5,75 kN.

Konsolen, Laststufe L = 8,0 kN

Kraglänge K = 290

Befestigung über Bolzenanker M12 × 200 mm und Ankerschiene 50 31 oder gleichwertig.

Auflagerwinkel 95 × 20 × 1,5 mm, Länge 480 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.11

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 25

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

**2.3..18.**

6,000 m

**Klinker Fertigteilsturz Auflager auf MW, gem. Pos.14**Klinker Fertigteilsturz auf Verblendmauerwerk, nach Statik  
Position 14.Verblendschale: Dicke 11,5 cm, Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>, Höhe  
ca. 2,00 m.

Linienlast: 4,60 kN m.

Auflagerkraft je Seite: ca. 2,93 kN.

Fertigteil Sturz aus Beton C30 37 oder gleichwertig, Bewehrung  
B500.

Auflagerung beidseitig auf bestehendem Verblendmauerwerk.

Leistung umfasst Herstellung, Lieferung, Einbau, Ausrichten,  
Hintermauern, Herstellen aller Fugen und kraftschlüssigen  
Anschlüsse, gemäß Statik AN und Montageanleitung des  
Herstellers.

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0003:

**--- BEFESTIGUNGSMITTEL ---****2.3..19.**

83,000 St

**Befestigung Bolzenanker; RG M12x200 A4 mit RSB 12; o. glw.**Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen  
am Rohbau mit Bolzenanker Fa. Fischer o. glw.:

RG M12x200 A4 mit RSB 12; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

**2.3..20.**

10,000 St

**Befestigung Bolzenanker; RG M16x250 A4 mit RSB 16; o. glw.**Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen  
am Rohbau mit Bolzenanker Fa. Fischer o. glw.:

RG M16x250 A4 mit RSB 16; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 26

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

|                 |           |       |       |
|-----------------|-----------|-------|-------|
| <b>2.3..21.</b> | 80,000 St | _____ | _____ |
|-----------------|-----------|-------|-------|

**Befestigung Ankerschiene, MBA-CE 50/31 mit MHK 50/30 M12x80; o. glw.**Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen  
am Rohbau mit Ankerschienen:

MBA-CE 50/31 mit MHK 50/30 M12x80; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

|                 |           |       |       |
|-----------------|-----------|-------|-------|
| <b>2.3..22.</b> | 10,000 St | _____ | _____ |
|-----------------|-----------|-------|-------|

**Befestigung Ankerschiene, MBA-CE 52/34 mit MHK 50/30 M16x100; o. glw.**Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen  
am Rohbau mit Ankerschienen:

MBA-CE 52/34 mit MHK 50/30 M16x100; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

|                 |          |       |       |
|-----------------|----------|-------|-------|
| <b>2.3..23.</b> | 2,000 St | _____ | _____ |
|-----------------|----------|-------|-------|

**Befestigung Auflagerwinkel,WA-Z-95/30/3-730; o. glw.**Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen  
am Rohbau mit Auflagerwinkel:

WA-Z-95/30/3-730; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0004:

--- SONSTIGES ---

|                 |           |       |       |
|-----------------|-----------|-------|-------|
| <b>2.3..24.</b> | 140,000 m | _____ | _____ |
|-----------------|-----------|-------|-------|

**Dehnfugen, vertikal/gerade anlegen und schließen**

Dehnungsfugen mit etwa zehn bis zwölf Millimeter Breite sind

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

geradlinig anzulegen. Die Fugen sind mit einem einkomponentigen Polyurethan Dichtstoff zu schließen.

Die seitlichen Haftflächen sind vor dem Verschluss zu reinigen. Wenn notwendig, sind sie nach Vorgabe des Herstellers mit einem Primer zu behandeln.

Nach dem Verschluss der Fuge wird die noch frische und klebkraftige Dichtstofffuge mit farbigem Quarzsand abgestreut.

Dichtstoff und Quarzsand erfolgen nach vorheriger Bemusterung.

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

|                                                                              |         |       |       |
|------------------------------------------------------------------------------|---------|-------|-------|
| 2.3..25.                                                                     | 2,000 m | _____ | _____ |
| <b>Dehnfugen, horizontal anlegen und schließen</b>                           |         |       |       |
| gemäß Position 2.3..24.<br>wie vor, jedoch horizontale Dehnungsfuge anlegen. |         |       |       |

|                                                                                                                                                                                             |            |       |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------|-------|
| 2.3..26.                                                                                                                                                                                    | 610,000 m2 | _____ | _____ |
| <b>Fuge auskratzen T bis 1,5cm 12 Schichten/m</b>                                                                                                                                           |            |       |       |
| STLB-Bau 2015-04 012<br>Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, 12 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe. |            |       |       |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                |            |       |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------|-------|
| 2.3..27.                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 610,000 m2 | _____ | _____ |
| <b>Nachträgliches Verfugen Verblendmauerwerk</b>                                                                                                                                                                                                                                               |            |       |       |
| Nachträgliche Verfugung des Verblendmauerwerks mit eingefärbtem Fugenmörtel im wilden Verband. Fugen flankensauber<br>mindestens 1,5 cm tief auskratzen. Die Verfugung ist 1 bis 2 mm zurückspringend auszuführen. Frisch verfugte Wandflächen sind vor frühzeitiger Austrocknung zu schützen. |            |       |       |
| Hydraulisch erhärtender, Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-2 M10 / DIN EN 18580 MG III<br>Fugenfarbton: weißgrau - noch zu bemustern!                                                                                                                                                         |            |       |       |
| Der einzusetzende Fugenmörtel ist vorab an mindestens 3 Stück Musterflächen zu bemustern und durch den AG / Architekten freigeben zu lassen.                                                                                                                                                   |            |       |       |
| Siehe auch Vorbemerkung<br>6. NACHTRÄGLICHES VERFUGEN                                                                                                                                                                                                                                          |            |       |       |

|                                                                          |           |       |       |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|-------|
| 2.3..28.                                                                 | 125,000 m | _____ | _____ |
| <b>Anschlussfuge Fenster Kompriband</b>                                  |           |       |       |
| Anschlussfuge zwischen Fenster und Verblendschalen-Mauerwerk herstellen, |           |       |       |

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 28

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

Ausführung senkrecht / waagerecht,  
Breite: 10 mm, schlagregensicher,  
Fugenfüllung: mit vorkomprimierten Polyurethan-  
Schaumstoff-Fugendichtungsbändern, anthrazit/schwarz.

Ausführung gemäß AFU Architekt,  
und in Abstimmung mit Gewerk Metallbau/Fassade

**2.3..29.**

6,000 St

**Notüberlauf einarbeiten B 35cm H 7cm**

Öffnung für rechteckigen Notüberlauf, Breite bis 35 cm, Höhe  
bis 10 cm, im Bereich der Attika, in Fassade aus  
Verblendmauerwerk anlegen und anarbeiten.

**2.3..30.**

610,000 m2

**Reinigung der Klinker-Verblendfassade**

Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder  
Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind  
abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen  
Mörtelresten gesäubert werden.  
Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von unten nach  
oben vorzunässen.  
Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung,  
mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz  
von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden.  
Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und  
vorgenässte Fassadenfläche mit speziellen Reinigungsmitteln  
behandelt werden.  
Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt  
nach dem Abwaschen nachzuspülen.

---

**Summe 2.3 Verblendmauerwerk - BZ**

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 29

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

**2.4 Stundenlohnarbeiten - BZ****\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0005:****Stundenlohnarbeiten**

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in den anzubietenden Verrechnungssätze nicht mit einzubeziehen.

Stundenlohnarbeiten nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauüberwachung bzw. Bauherr und gegen prüfbare Stundenlohnzettel;

|                |          |       |       |
|----------------|----------|-------|-------|
| <b>2.4..1.</b> | 20,000 h | _____ | _____ |
|----------------|----------|-------|-------|

**Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2015-04 091  
Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

|                |          |       |       |
|----------------|----------|-------|-------|
| <b>2.4..2.</b> | 10,000 h | _____ | _____ |
|----------------|----------|-------|-------|

**Wie vor, jedoch Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in;**

gemäß Position 2.4..1.  
STLB-Bau 2015-04 091  
Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in

---

|                                           |  |  |       |
|-------------------------------------------|--|--|-------|
| <b>Summe 2.4 Stundenlohnarbeiten - BZ</b> |  |  | _____ |
|-------------------------------------------|--|--|-------|

|                                                     |  |  |       |
|-----------------------------------------------------|--|--|-------|
| <b>Summe 2 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum - BZ</b> |  |  | _____ |
|-----------------------------------------------------|--|--|-------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 30

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

**3 Verblendmauerwerk Förderschulen FS - (GS+RS)****3.1 Planungsleistungen - FS****3.1..1.** 1,000 psch

\_\_\_\_\_

**Werkplanungleistung**

Erstellen und liefern einer Werkplanung ggf. produktbezogene Statik für nachfolgend beschriebene Leistungen mit statischen Berechnungen und der für den statischen Nachweis erforderlichen Zeichnungen vor Beginn der Verblendmauerwerksarbeiten.

---

**Summe 3.1 Planungsleistungen - FS**

\_\_\_\_\_

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 31

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

**3.2 Baustelleneinrichtung - FS****3.2.1.** 1,000 psch**Baustelleneinrichtung**

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des Auftragnehmers, vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle nach Fertigstellung.

Einschl. aller benötigten Maschinen und Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungsrichtungen sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:

- Unterkünfte für die Mitarbeiter des Auftragnehmers
- Bereitstellen von Materialcontainern (durch den Auftraggeber werden keine abschließbaren Räume für den AN zur Verfügung gestellt)
- Einrichten von Lagerflächen, einschl. erforderlicher Sicherungs- und Schutzmaßnahmen
- Arbeits- und Schutzgerüste, Leitern, Arbeitsbühnen, welche zusätzlich beschriebenen bauseitigen Gerüsten zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung des AN benötigt werden
- Beleuchtung der eigenen Arbeitsstätte des AN
- Sauberhalten der Arbeitsbereiche der Baustelle, reinigen der Räume nach den Arbeiten, besenrein, einschl. Entsorgung von Müll und Restmaterial
- zeitlich versetzte Ausführung von vertraglichen Teilleistungen aufgrund bauseits zu erbringender Vorleistungen gem. Baufortschritt;

Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN.

---

**Summe 3.2 Baustelleneinrichtung - FS**

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

**3.3 Verblendmauerwerk - FS****3.3..1.**

2,000 m2

**Musterwand Verbl-MW**

Herstellen einer Musterwand des nachfolgend beschriebenen Klinker-Zierverblendmauerwerks mit erhöhtem Anspruch, für die Bemusterung durch den Auftraggeber, sowie als Referenz für die später auszuführende Fassade. Ausführung in Abstimmung mit dem Architekten.

Leistung inklusive Abbruch und fachgerechte Entsorgung durch den AN nach Aufforderung durch die Bauleitung.

**\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0006:****--- WANDAUFBAU MAUERWERK ---**

Zweischalige Wand auf einem Massivbetonaufleger mit Wärmedämmung und stehender Luftschicht auf einem Massivbetonaufleger. (sh. Aufbautenliste)

Die zweischalige Konstruktion besteht aus einem Wärmedämmstoff in 18 cm Dicke, einer stehenden Luftschicht in 1,5 cm und einem Verblendmauerwerk in 11,5 cm und 9 cm Dicke. Die Konstruktion steht auf einem Massivbetonaufleger auf. Es dürfen Wärmedämmstoffe des Anwendungstyps WZ nach DIN 4108-10 verwendet werden.

Dem Auftragnehmer obliegt die Pflicht der sorgfältigen Prüfung der Vorleistung auf Eignung für die von ihm zu erbringende Leistung.

**3.3..2.**

350,000 m

**Ausgleichs-/Kimmschicht Wandfuß Dämmelemente KS H 12,5-15cm D 11,5cm**

STLB-Bau 2015-04 012

Ausgleichsschicht/Kimmschicht am Wandfuß aus Dämmelementen nach bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kalksandsteinen DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN V 20000-402 oder DIN V 106, Höhe der Ausgleichsschicht über 12,5 bis 15 cm, Mauerwerksdicke 11,5 cm.

**3.3..3.**

350,000 m

**Feuchtigkeitssperrschicht Fußpunkt**

Feuchtigkeitssperrschicht, EPDM-Folie 1,2 mm als Mauerwerkssperrbahn oder eine Z-Folie am Fußpunkt der zweischaligen Außenwand mit überdeckten Stößen einbauen.

Anforderungen zur Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 25 bis 40 cm, Raumnutzungsstufe RN1-E (geringe Anforderung), Wassereintragsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsstufe RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm),

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 33

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Im Bereich des Schalenzwischenraumes mit Gefälle nach außen und Hohlkehle, im Bereich der Außenschale horizontal bis Vorderkante Außenschale, an der Innenschale 25 cm hochführen und befestigen. Breite der Feuchtigkeitsspererschicht in der Abwicklung ca. 50 cm.

Dieses Produkt ist nach den Vorgaben des DGNBs (siehe Vorgaben der DGNB) vor dem Einbau freizugeben.

|         |             |       |       |
|---------|-------------|-------|-------|
| 3.3..4. | 1.020,000 m | _____ | _____ |
|---------|-------------|-------|-------|

**Wie vor, jedoch oberhalb von FT-Stürzen**

gemäß Position 3.3..3.  
im Bereich oberhalb von FT-Stürzen

|         |              |       |       |
|---------|--------------|-------|-------|
| 3.3..5. | 2.300,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|--------------|-------|-------|

**Dübelanker eindübeln Schalenabstand 195mm**

Dübelanker als Luftschichtanker in Stahlbeton, gemäß bauaufsichtlicher Zulassung aus nicht rostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Bauteil aus Beton eindübeln, Schalenabstand 195mm.

|         |            |       |       |
|---------|------------|-------|-------|
| 3.3..6. | 100,000 St | _____ | _____ |
|---------|------------|-------|-------|

**Umankern Gerüstanker**

Umankern der Gerüstanker bei Einfädung bzw. Einbau von Fertigteilstürzen, in Absprache mit Gewerk Gerüstbau.

|         |              |       |       |
|---------|--------------|-------|-------|
| 3.3..7. | 2.300,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|--------------|-------|-------|

**Kerndämmung Mineralwolle 2-lagig 0,040W/(mK) D 180mm WZ**

Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, 2-lagig, versetzt gestoßen, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 A1 (nichtbrennbar), Gesamtdicke 180 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Drahtanker/Dübelanker gem. zuvor beschriebene Position.

|         |            |       |       |
|---------|------------|-------|-------|
| 3.3..8. | 105,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|------------|-------|-------|

**Kerndämmung PS-Hartschaum zweilagig 0,040W/(mK) D 180 mm WZ**

Kerndämmung für 2-schalige Außenwand, als Perimeterdämmung, XPS DIN EN 13164, zweilagig, keilförmig oben abgeschrägt, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Dicke 180 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ, auf vorh. Drahtanker.

Ausführung gemäß AFU-Planung Architekt.

|         |              |       |       |
|---------|--------------|-------|-------|
| 3.3..9. | 2.390,000 m2 | _____ | _____ |
|---------|--------------|-------|-------|

**Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk 11,5 cm als Außenschale**

Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

Außenschale von zweischaligem Mauerwerk mit  
Kerndämmung,  
Schalenabstand: 19,5 cm,  
Verblendschalendicke: 11,5 cm,  
Dicke der Wärmedämmung: 18 cm  
unter Verwendung von Wärmedämmstoff-Typ: WZ  
Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040  
Unter Berücksichtigung der Dämmstoffdicke sind die  
Dämmplatten  
so auf dem Hintermauerwerk über den Drahtankern zu  
befestigen,  
dass die Plattenfugen dicht zusammenstoßen.  
Die Dämmstoffplatten müssen an der  
Tragschale/Hintermauerwerk  
anliegen und sollten zweilagig  
verlegt werden.  
Die Halterung erfolgt durch Krallenplatten.

Gewünschter Mauerwerksverband: "Wilder Verband"  
mit 6 - 10 Köpfen je m<sup>2</sup>

Es wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen  
flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen.  
Verwendung von Mauermörtel, nach DIN 1053 als  
baustellengemischter bindemittelleimreicher Mörtel, /  
Werkmörtel.  
(in gesonderter Pos.)

Verblendklinker:  
Klinker-Format: Normalformat, 240x115x71mm  
Farbe: beige brennender Ton, weiße Patinierung, rote  
Akzent-Klinker sowie Klinker mit  
Kohlenstaub-Anhaftungen  
Oberflächenstruktur: handstrichartig mit vertikaler  
Ziehstruktur, grade Kanten-  
ausbildung mit partiellen Tonwülsten  
Druckfestigkeitsklasse: 28 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: 1,8 kg/dm<sup>3</sup>  
DIN-Kurzbezeichnung: KHLz B 28/1.8 nach EN  
771-1:2011+A1:2015

Anzubietenden Klinker:  
Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur  
die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale  
der angebotenen Klinker,  
sondern auch deren optischen Eigenschaften  
herangezogen.

In den Hauptflächen wird nachträglich verfugt. Hierzu  
sind alle Fugen flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief  
auszukratzen.  
Ausnahmen bilden ausschließlich die zurückgesetzten  
Bereiche der Fassadennischen im EG. Hier besitzt das

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Verblendmauerwerk eine Dicke  
von 9 cm und wird das Mauerwerk wird in  
Fugenglattstrich ausgeführt. (siehe gesonderte Position)

3.3..10.

170,000 m2

**Klinker-Verblendmauerwerk 11,5 cm als Außenschale - im Bereich des TH**

Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als  
Außenschale von zweischaligem Mauerwerk mit  
Kerndämmung,  
Schalenabstand: 19,5 cm,  
Verblendschalendicke: 11,5 cm,  
Dicke der Wärmedämmung: 18 cm  
unter Verwendung von Wärmedämmstoff-Typ: WZ  
Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040  
Unter Berücksichtigung der Dämmstoffdicke sind die  
Dämmplatten  
so auf dem Hintermauerwerk über den Drahtankern zu  
befestigen,  
dass die Plattenfugen dicht zusammenstoßen.  
Die Dämmstoffplatten müssen an der  
Tragschale/Hintermauerwerk  
anliegen und sollten zweilagig  
verlegt werden.  
Die Halterung erfolgt durch Krallenplatten.

Gewünschter Mauerwerksverband: Läuferverband  
halbversetzt, stehend als Rollschicht gemauert  
Die obere Abschlusschicht wird bauseits gemäß dem  
Verlauf des Bauteils der Treppe geschnitten und mit  
Mörtel gegen eintretende Feuchtigkeit verschlossen.

Es wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen  
flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen.  
Verwendung von Mauermörtel, nach DIN 1053 als  
baustellengemischter bindemittelleimreicher Mörtel, /  
Werkmörtel.  
(in gesonderter Pos.).

Verblendklinker:

Klinker-Format: Normalformat, 240x115x71mm  
Farbe: beige brennender Ton, weiße Patinierung, rote  
Akzent-Klinker sowie Klinker mit  
Kohlenstaub-Anhaftungen  
Oberflächenstruktur: handstrichartig mit vertikaler  
Ziehstruktur, grade Kanten-  
ausbildung mit partiellen Tonwülsten  
Druckfestigkeitsklasse: 28 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: 1,8 kg/dm<sup>3</sup>  
DIN-Kurzbezeichnung: KHLz B 28/1.8 nach EN  
771-1:2011+A1:2015

Anzubietenden Klinker:

Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit werden nicht nur  
die technischen Eigenschaften und die Qualitätsmerkmale  
der angebotenen Klinker,  
sondern auch deren optischen Eigenschaften  
herangezogen.

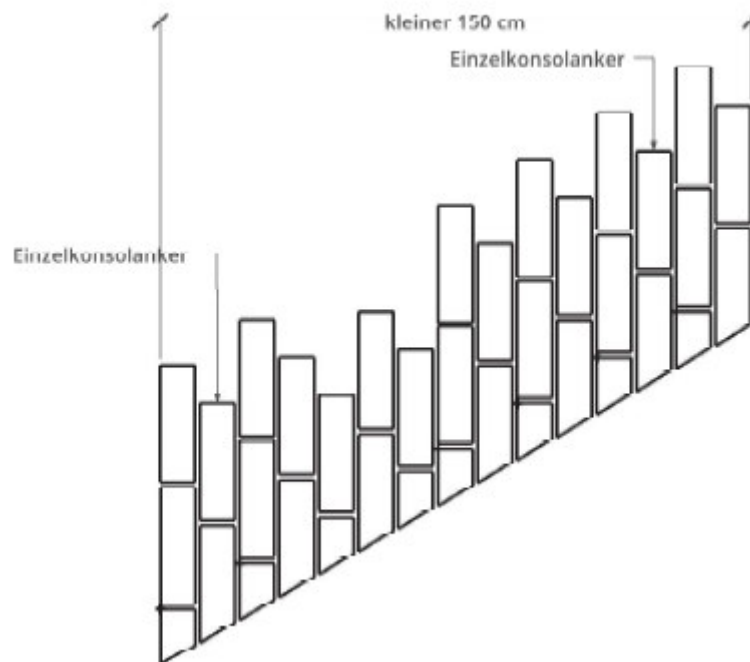
Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

In den Hauptflächen wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen.

Ausnahmen bilden ausschließlich die zurückgesetzten Bereiche der Fassadennischen im EG an der Ostfassade, siehe Ansichten. Hier besitzt das Verblendmauerwerk eine Dicke von 9 cm und wird das Mauerwerk in Fugenglattstrich ausgeführt. Dies ergibt den Effekt der "hereingedrückten" Fassade.



3.3..11.

650,000 St

**Zulage Lieferung von Sonderformziegel**

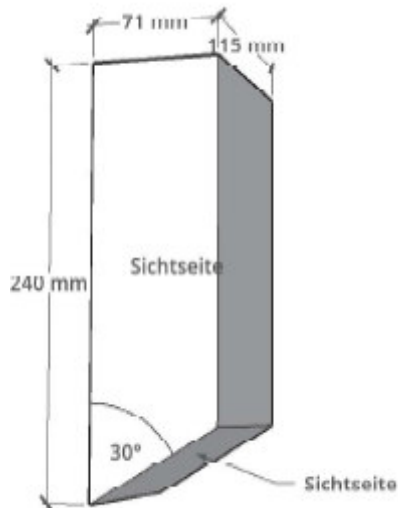
Zulage zur Vorposition für die Werkslieferung von Sonderformziegel gleich dem angebotenen fabrikat aus Vorposition  
Bereich der Schägführung der Verblendziegelfläche  
Untersicht bei der Treppenhäuser

Kopfseite unter 30°

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_



3.3..12. 25,000 m2

**Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk 9 cm als Außenschale, EG Ostfassade**

Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als 9cm  
 Außenschale von zweischaligem Mauerwerk mit  
 Kerndämmung,  
 Schalenabstand: 19,5 cm,  
 Verblendschalendicke: 9 cm,  
 Dicke der Wärmedämmung: 18 cm  
 unter Verwendung von Wärmedämmstoff-Typ: WZ  
 Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040  
 Unter Berücksichtigung der Dämmstoffdicke sind die  
 Dämmplatten  
 so auf dem Hintermauerwerk über den Drahtankern zu  
 befestigen,  
 dass die Plattenfugen dicht zusammenstoßen.  
 Die Dämmstoffplatten müssen an der  
 Tragschale/Hintermauerwerk  
 anliegen und sollten zweilagig  
 verlegt werden.  
 Die Halterung erfolgt durch Krallenplatten.

Es wird nachträglich verfugt. Hierzu sind alle Fugen  
 flankensauber ca. 1,5 bis 2 cm tief auszukratzen.  
 Verwendung von Mauermörtel, nach DIN 1053 als  
 baustellengemischter bindemittelleimreicher Mörtel, /  
 Werkmörtel.  
 (in gesonderter Pos.)

Verblendklinker:

Klinker-Format: 240x90x71mm  
 Farbe: beige brennender Ton, weiße Patinierung, rote  
 Akzent-Klinker sowie Klinker mit  
 Kohlenstaub-Anhaftungen  
 Oberflächenstruktur: handstrichartig mit vertikaler

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Ziehstruktur, grade Kanten-  
ausbildung mit partiellen Tonwülsten  
Druckfestigkeitsklasse: 28 N/mm<sup>2</sup>  
Rohdichteklasse: 1,8 kg/dm<sup>3</sup>  
DIN-Kurzbezeichnung: KHLz B 28/1.8 nach EN  
771-1:2011+A1:2015

Gewünschter Mauerwerksverband: "Wilder Verband" mit  
6-10 Köpfen je m<sup>2</sup>

3.3..13.

310,000 m

**Anlegen und Hochführen von Leibungen**

Öffnungen im 9 cm und 11,5 cm starken Klinker-  
Verblendmauerwerk aller Öffnungsgrößen anlegen, hochführen  
und für die Überdeckung mit Klinkerfertigteilstürzen bzw.  
Abfangkonstruktionen vorbereiten,  
als Zulage zur Position Verblendmauerwerk,  
Klinkerfertigteilstürze und Abfangkonstruktionen in  
gesonderten Positionen;

Leibungstiefe ca.17-18 cm

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0007:

**--- VERBLENDSTATIK ---**

Verblenderstatik und Abfangungen, Mengen der Einbauteile  
gem. beigefügter Statik

3.3..14.

1.000,000 m

**Klinker Fertigteilsturz mit Konsole, gem. Pos.1**

Klinkerfertigteilsturz als 3-schichtiger Läufersturz,  
T/H 11,5/23,8 cm  
(die Beschreibung gilt für alle FT-Stürze mit Ausnahme in den  
Treppenhäusern)  
gemäß Statik Position 1 zur Abfangung einer Verblendschale  
mit Dicke 11,5 cm und Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>.  
Berechnete Linienlast: 4,95 kN m bei einer  
Verblendschalenhöhe von ca. 2,15 m.  
Der Fertigteilsturz besteht aus einem Stahlbetonkern C30/37  
oder gleichwertig mit Bewehrung B500 gemäß Statik. Die  
Vorder- und Unterseite sind mit Vormauerziegeln der  
Hauptposition im Verband belegt.

Abfangung der Verblendschale erfolgt über Tragkonsolen mit  
einer charakteristischen Tragfähigkeit = 8,0 kN je Konsole oder  
gleichwertig.

Konsolenabstand gemäß Statik: max. 1,50 m.  
Last je Konsole: ca. 7,50 kN.

Befestigung der Konsolen an der Stahlbetonwand über  
zugelassene Bolzenanker M12 × 200 mm aus Edelstahl A4  
oder gleichwertig sowie zugelassene Ankerschienen mit  
Querschnitt vergleichbar MBA CE 50/31 oder gleichwertig und  
Hakenkopfschrauben M12 × 80 mm oder gleichwertig.

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 39

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Im oberen Bereich des Sturzes sind einbetonierte Gewindehülsen oder Ankerschienenkurzstücke aus Edelstahl 1.4571 1.4401 oder gleichwertig zur Aufnahme der Tragkonsolen einzubauen.

Leistung umfasst Herstellung, Lieferung, Einbau, Ausrichten, Hintermauern, Herstellen aller Fugen und kraftschlüssigen Anschlüsse, gemäß Statik AN und Montageanleitung des Herstellers.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden, siehe gesonderte Positionen.

**3.3..15.**

720,000 St

**Konsolanker gem. Pos.1**

gemäß Position 3.3..14.  
Konsole bzw. Einbauteil für zuvor beschriebene Position, gem. Statik Pos.1

Konsolen Tragfähigkeit, Laststufe L = 8,0 kN  
Kraglänge K = 290  
Befestigung über Bolzenanker M12 × 200 mm A4 oder gleichwertig und Ankerschiene 50 31 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.  
Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.1

**3.3..16.**

10,000 m

**Klinker Fertigteilsturz,h= 10,10m, gem. Pos.4**

Klinker Fertigteilsturz nach Statik Position 4.  
Verblendschale: Dicke 11,5 cm, Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>,  
Höhe der Übermauerung ca. 10,10 m.  
Linienlast: 23,23 kN m.

Konsolenabstand max. 0,50 m.  
Last je Konsole: ca. 11,62 kN.  
Tragkonsolen = 12,0 kN.

Befestigung über Bolzenanker M16 × 250 mm Edelstahl A4 oder gleichwertig und Ankerschiene 52 34 oder gleichwertig.

Sturz aus Beton C30 37 oder gleichwertig, sichtbare Flächen mit Vormauerziegeln.

Übertrag: \_\_\_\_\_

## 24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum

### Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 40

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Leistung umfasst Herstellung, Lieferung, Einbau, Ausrichten, Hintermauern, Herstellen aller Fugen und kraftschlüssigen Anschlüsse, gemäß Statik AN und Montageanleitung des Herstellers.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden, siehe gesonderte Positionen.

3.3..17.

20,000 St

#### Konsolanker gem. Pos.4

gemäß Position 3.3..16.

Konsole bzw. Einbauteil für zuvor beschriebene Position, gem. Statik Pos.4

Konsolen Tragfähigkeit, Laststufe L = 12 kN

Kraglänge K = 290

Befestigung über Bolzenanker M16 × 250 mm A4 oder gleichwertig und Ankerschiene 52 34 oder gleichwertig.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....',

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.4

3.3..18.

10,000 St

#### Einzelkonsolanker mit Auflagerwinkel, h = 4,00m, gem. Pos.7

Einzelkonsolanker mit Auflagerwinkel, Höhe ca. 4,00m, zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen,

Verblendschale: Höhe 4,00 m, Dicke 11,5 cm, Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>.

Linienlast: 9,20 kN m.

Konsolenabstand max. 0,75 m.

Last je Konsole: ca. 6,90 kN.

Konsolen Tragfähigkeit, Laststufe L = 8,0 kN

Kraglänge K = 290

Befestigung über Bolzenanker M12 × 200 mm A4 oder gleichwertig und Ankerschiene 50 31 oder gleichwertig.

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Auflagerwinkel ca. 95 × 30 × 3 mm, Länge ca. 730 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.7

3.3..19.

20,000 St

**Einzelkonsolanker 4kN, h = 1,00m, gem. Pos.10**

Einzelkonsolanker mit Winkel, Höhe ca. 1,00m, zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm,  
mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf,  
mit CE-Kennzeichen,

Verblendschale Höhe 1,00 m, Linienlast 2,30 kN m.  
Konsolenabstand 1,00 m.  
Last je Konsole: 2,30 kN.

Verwendung von Konsolen, Laststufe L = 4,0 kN  
Kraglänge K = 290  
Befestigung über Schwerlastanker M12 (Typ FAZ II 12 60 A4 oder gleichwertig) und Ankerschiene 38 17 oder gleichwertig.

Auflagerwinkel ca. 95 × 50 × 3 mm, Länge ca. 980 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.10

3.3..20.

20,000 St

**Einzelkonsolanker 8kN, h = 5,00m, gem. Pos.11**

Einzelkonsolanker, Höhe ca. 5,00m, zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm,  
mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Konsolkopf,  
mit CE-Kennzeichen,

Verblendschale Höhe 5,00 m, Linienlast: 11,50 kN m.  
Konsolenabstand 0,50 m -> Last je Konsole: 5,75 kN.

Konsolen, Laststufe L = 8,0 kN  
Kraglänge K = 290  
Befestigung über Bolzenanker M12 × 200 mm und  
Ankerschiene 50 31 oder gleichwertig.

Auflagerwinkel 95 × 20 × 1,5 mm, Länge 480 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.  
Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen  
gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.11

3.3..21.

50,000 St

**Einzelkonsolanker 12kN, h = 6,10m, gem. Pos.12**

Einzelkonsolanker, Höhe ca. 6,10m, zur Abfangung von  
Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der  
Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN  
1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm,  
mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den  
Konsolkopf,  
mit CE-Kennzeichen,

Verblendschale Höhe 6,10 m, Linienlast: 14,03 kN m.  
Konsolenabstand 0,75 m -> Last je Konsole: 10,50 kN.

Konsolen, Laststufe L = 12,0 kN  
Kraglänge K = 290  
Befestigung über Bolzenanker M16 × 250 mm und  
Ankerschiene 52 34 oder gleichwertig.

Auflagerwinkel 95 × 30 × 3 mm, Länge 730 mm

Angebotenes Fabrikat/Typ:  
'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers  
einbauen.  
Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen  
gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.12

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

**3.3..22.**

6,000 m

**Klinker Fertigteilsturz Auflager auf MW, gem. Pos.14**

Klinker Fertigteilsturz auf Verblendmauerwerk, nach Statik Position 14.

Verblendschale: Dicke 11,5 cm, Rohdichte 20,0 kN m<sup>3</sup>, Höhe 23,8 cm

Linienlast: 4,60 kN m.

Auflagerkraft je Seite: ca. 2,93 kN.

Fertigteil Sturz aus Beton C30 37 oder gleichwertig, Bewehrung B500.

Auflagerung beidseitig auf bestehendem Verblendmauerwerk.

Leistung umfasst Herstellung, Lieferung, Einbau, Ausrichten, Hintermauern, Herstellen aller Fugen und kraftschlüssigen Anschlüsse, gemäß Statik AN und Montageanleitung des Herstellers.

**3.3..23.**

50,000 St

**Einzelkonsolanker im Kellerbereich 12kN, gem. Pos.16**

Einzelkonsolanker im Kellerbereich, zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3,

thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen,

Konsolenabstand 0,50 m.

Last je Konsole: 2,30 kN.

Verwendung von Konsolen, Laststufe L = 12 kN

Kraglänge K = 290

Befestigung über Bolzenanker M16 × 250 mm und

Ankerschiene 52 34 oder gleichwertig.

Auflagerwinkel 95 × 20 × 1,5 mm, Länge 480 mm

Anpassung an den Kellerhöhenversatz nach Schnitt.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....',

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Befestigungsmittel sind nicht Teil dieser Position. Sie müssen gesondert berücksichtigt werden.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk: Pos.16

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 44

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

**\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0008:****--- BEFESTIGUNGSMITTEL ---**

- |                                                                                                              |            |       |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------|-------|
| <b>3.3..24.</b>                                                                                              | 727,000 St | _____ | _____ |
| <b>Befestigung Bolzenanker; RG M12x200 A4 mit RSB 12; o. glw.</b>                                            |            |       |       |
| Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen<br>am Rohbau mit Bolzenanker Fa. Fischer o. glw.: |            |       |       |
| RG M12x200 A4 mit RSB 12; o. glw.                                                                            |            |       |       |
| Angebotenes Fabrikat/Typ:<br>'.....'                                                                         |            |       |       |
| liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers<br>einbauen.                                   |            |       |       |
| Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk                                                                     |            |       |       |
| <b>3.3..25.</b>                                                                                              | 70,000 St  | _____ | _____ |
| <b>Befestigung Bolzenanker; RG M16x250 A4 mit RSB 16; o. glw.</b>                                            |            |       |       |
| Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen<br>am Rohbau mit Bolzenanker Fa. Fischer o. glw.: |            |       |       |
| RG M16x250 A4 mit RSB 16; o. glw.                                                                            |            |       |       |
| Angebotenes Fabrikat/Typ:<br>'.....'                                                                         |            |       |       |
| liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers<br>einbauen.                                   |            |       |       |
| Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk                                                                     |            |       |       |
| <b>3.3..26.</b>                                                                                              | 20,000 St  | _____ | _____ |
| <b>Befestigung Bolzenanker; FAZ II 12/60 A4; o. glw.</b>                                                     |            |       |       |
| Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen<br>am Rohbau mit Bolzenanker Fa. Fischer o. glw.: |            |       |       |
| FAZ II 12/60 A4; o. glw.                                                                                     |            |       |       |
| Angebotenes Fabrikat/Typ:<br>'.....'                                                                         |            |       |       |
| liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers<br>einbauen.                                   |            |       |       |
| Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk                                                                     |            |       |       |
| <b>3.3..27.</b>                                                                                              | 727,000 St | _____ | _____ |
| <b>Befestigung Ankerschiene, MBA-CE 50/31 mit MHK 50/30 M12x80; o. glw.</b>                                  |            |       |       |
| Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen                                                   |            |       |       |

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 45

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

am Rohbau mit Ankerschienen:

MBA-CE 50/31 mit MHK 50/30 M12x80; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

**3.3..28.**

70,000 St

**Befestigung Ankerschiene, MBA-CE 52/34 mit MHK 50/30 M16x100; o. glw.**

Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen am Rohbau mit Ankerschienen:

MBA-CE 52/34 mit MHK 50/30 M16x100; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

**3.3..29.**

8,000 St

**Befestigung Auflagerwinkel,WA-Z-95/30/3-730; o. glw.**

Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen am Rohbau mit Auflagerwinkel:

WA-Z-95/30/3-730; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

**3.3..30.**

45,000 St

**Befestigung Auflagerwinkel,WA-Z-95/20/1,5-480; o. glw.**

Befestigung Konsolanker der zuvor beschriebenen Positionen am Rohbau mit Auflagerwinkel:

WA-Z-95/30/1,5-480; o. glw.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

'.....'

liefern und gemäß Statik AN, Montageanleitung des Herstellers einbauen.

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Ausführung gem. Statik Verblendmauerwerk

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0009:

--- SONSTIGES ---

|                                                                                                                                                                          |              |       |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------|-------|
| <b>3.3..31.</b>                                                                                                                                                          | 750,000 m    | _____ | _____ |
| <b>Dehnfugen, vertikal/gerade anlegen und schließen</b>                                                                                                                  |              |       |       |
| Dehnungsfugen mit etwa zehn bis zwölf Millimeter Breite sind geradlinig anzulegen. Die Fugen sind mit einem einkomponentigen Polyurethan Dichtstoff zu schließen.        |              |       |       |
| Die seitlichen Haftflächen sind vor dem Verschluss zu reinigen. Wenn notwendig, sind sie nach Vorgabe des Herstellers mit einem Primer zu behandeln.                     |              |       |       |
| Nach dem Verschluss der Fuge wird die noch frische und klebkraftige Dichtstofffuge mit farbigem Quarzsand abgestreut.                                                    |              |       |       |
| Dichtstoff und Quarzsand erfolgen nach vorheriger Bemusterung.                                                                                                           |              |       |       |
| Angebotenes Fabrikat/Typ:<br>'.....'                                                                                                                                     |              |       |       |
| <b>3.3..32.</b>                                                                                                                                                          | 10,000 m     | _____ | _____ |
| <b>Dehnfugen, horizontal anlegen und schließen</b>                                                                                                                       |              |       |       |
| gemäß Position 3.3..31.                                                                                                                                                  |              |       |       |
| wie vor, jedoch horizontale Dehnungsfuge anlegen.                                                                                                                        |              |       |       |
| <b>3.3..33.</b>                                                                                                                                                          | 2.625,000 m2 | _____ | _____ |
| <b>Fuge auskratzen T bis 1,5cm 12 Schichten/m</b>                                                                                                                        |              |       |       |
| STLB-Bau 2015-04 012                                                                                                                                                     |              |       |       |
| Fuge auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, im wilden Verband, 12 Schichten je Meter Mauerwerkshöhe.      |              |       |       |
| <b>3.3..34.</b>                                                                                                                                                          | 2.625,000 m2 | _____ | _____ |
| <b>Nachträgliches Verfugen Verblendmauerwerk</b>                                                                                                                         |              |       |       |
| Nachträgliche Verfugung des Verblendmauerwerks mit eingefärbtem Fugenmörtel im wilden Verband. Fugen flankensauber                                                       |              |       |       |
| mindestens 1,5 cm tief auskratzen. Die Verfugung ist 1 bis 2 mm zurückspringend auszuführen. Frisch verfugte Wandflächen sind vor frühzeitiger Austrocknung zu schützen. |              |       |       |
| Hydraulisch erhärtender, Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-2 M10 / DIN EN 18580 MG III                                                                                  |              |       |       |
| Fugenfarbton: weißgrau                                                                                                                                                   |              |       |       |

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

Der einzusetzende Fugenmörtel ist vorab an mindestens 3 Stück Musterflächen zu bemustern und durch den AG / Architekten freigeben zu lassen.

Siehe auch Vorbemerkung  
6. NACHTRÄGLICHES VERFUGEN

|          |           |       |       |
|----------|-----------|-------|-------|
| 3.3..35. | 310,000 m | _____ | _____ |
|----------|-----------|-------|-------|

**Anschlussfuge Fenster Kompriband**

Anschlussfuge zwischen Fenster und Verblendschalen-Mauerwerk herstellen,  
Ausführung senkrecht / waagerecht,  
Breite: 10 mm, schlagregensicher,  
Fugenfüllung: mit vorkomprimierten Polyurethan-Schaumstoff-Fugendichtungsbändern, anthrazit/schwarz.

Ausführung gemäß AFU Architekt,  
und in Abstimmung mit Gewerk Metallbau/Fassade

|          |           |       |       |
|----------|-----------|-------|-------|
| 3.3..36. | 14,000 St | _____ | _____ |
|----------|-----------|-------|-------|

**Notüberlauf einarbeiten B 35cm H 7cm**

Öffnung für rechteckigen Notüberlauf, Breite bis 35 cm, Höhe bis 10 cm, im Bereich der Attika, in Fassade aus Verblendmauerwerk anlegen und anarbeiten.

|          |              |       |       |
|----------|--------------|-------|-------|
| 3.3..37. | 2.625,000 m2 | _____ | _____ |
|----------|--------------|-------|-------|

**Reinigung der Klinker-Verblendfassade**

Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden.  
Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von unten nach oben vorzunässen.  
Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden.  
Bei starker Verschmutzung kann die vorgereinigte und vorgeklärte Fassade mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden.  
Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen.

|                                         |  |       |       |
|-----------------------------------------|--|-------|-------|
| <b>Summe 3.3 Verblendmauerwerk - FS</b> |  | _____ | _____ |
|-----------------------------------------|--|-------|-------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

**3.4 Artenschutz - FS****\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0010:****--- ARTENSCHUTZ ---****--- ARTENSCHUTZ ---**

Nistkästen und Fledermauskästen

Aufgrund der Potentialabschätzung ist neben dem Vorkommen von Fledermäusen auch vom Vorkommen höhlenbrütender Arten im weiteren Siedlungsraum auszugehen, welche z.B. durch das Anbringen von Nist- und Fledermauskästen gefördert werden können. Da im nördlich angrenzenden Grünzug bereits ein turmartiges Gebäude mit diversen Kästen (sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse) bestückt wurde, empfiehlt sich die Anbringung von Kästen insbes. im natürlichen Baum-/Strauchhabitat westlich des Gebäudes. Eine Auswahl von Kästen wird unten dargestellt. Zur Förderung der Artenvielfalt wird die Anbringung von Höhlenbrüterkästen empfohlen. Arten aus der Gruppe der Gehölzfreibrüter finden in den bereits vorhandenen als auch in den neu zu pflanzenden Gehölzen bereits vielfältige Nistmöglichkeiten. Eine fassadenseitige Anbringung von Kästen insbes. auf Süd- und Ostseite werden aufgrund des unmittelbar angrenzenden Straßenraumes nicht empfohlen.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit sind Kästen aus Holzbeton der Fabrikate Schwegler, Hasselfeldt o. glw. Qualitäten zu verwenden.

Die Anbringung der Kästen sollte im zeitigen Frühjahr erfolgen. Zur Standortwahl und Befestigung sind die ÖBB und die UNB zu beteiligen.

**3.4..1.**

4,000 St

**Nistkasten (NBH) mit ovalen Fluglöchern 30 x 50mm**

Nistkasten (NBH) mit ovalen Fluglöchern 30 x 50mm für Nischenbrüter wie z.B. Hausrotschwanz, Bachstelze, Tannenmeise, Feldsperling, Haussperling, Rotkehlchen, Zaunkönig und Fliegenschnäpper liefern und an der Fassade anbauen  
die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten

**3.4..2.**

4,000 St

**Nistkasten (BLH) für Baumläufer, Blaumeise, Sumpfmeise, Tannenmeise und**

Nistkasten (BLH) für Baumläufer, Blaumeise, Sumpfmeise, Tannenmeise und Haubenmeise liefern und an der Fassade anbauen  
die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten

**3.4..3.**

2,000 St

**Vogelkasten (GA-ST) mit 48 mm Flugloch**

Vogelkasten (GA-ST) mit 48 mm Flugloch für z.B. Stare & Gartenrotschwanz liefern und an der Fassade anbauen  
die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten

Übertrag: \_\_\_\_\_

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 49

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

Übertrag: \_\_\_\_\_

|                                                                                                                                                            |          |       |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|-------|-------|
| <b>3.4..4.</b>                                                                                                                                             | 1,000 St | _____ | _____ |
| <b>Schwegler Zaunkönig-Kugel 1ZA – grün (Nr. 00200/6)</b>                                                                                                  |          |       |       |
| Schwegler Zaunkönig-Kugel 1ZA – grün (Nr. 00200/6)<br>liefern und an der Fassade anbauen<br>die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten        |          |       |       |
| <b>3.4..5.</b>                                                                                                                                             | 2,000 St | _____ | _____ |
| <b>Fledermaus-Spaltenkasten für Kleinfledermäuse (FSK-TB-KF)</b>                                                                                           |          |       |       |
| Fledermaus-Spaltenkasten für Kleinfledermäuse (FSK-TB-KF)<br>liefern und an der Fassade anbauen<br>die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten |          |       |       |
| <b>3.4..6.</b>                                                                                                                                             | 2,000 St | _____ | _____ |
| <b>Fledermaus Großraumkasten für Kleinfledermäuse (FGRK-KF)</b>                                                                                            |          |       |       |
| Fledermaus Großraumkasten für Kleinfledermäuse (FGRK-KF)<br>liefern und an der Fassade anbauen<br>die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten  |          |       |       |
| <b>3.4..7.</b>                                                                                                                                             | 2,000 St | _____ | _____ |
| <b>Fledermaus Großraumröhre für Kleinfledermäuse (FGR)</b>                                                                                                 |          |       |       |
| Fledermaus Großraumröhre für Kleinfledermäuse (FGR)<br>liefern und an der Fassade anbauen<br>die örtl. Vorgaben erfolgen vom Artenschutzbeauftragten       |          |       |       |

**Summe 3.4 Artenschutz - FS**

Übertrag: \_\_\_\_\_

---

**24-07 nb E-S-E Schulen Lankow + Bürgerzentrum****Los 01.06 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum + Förderschulen**

Projekt: 11 24-07 NB E-S-E Schulen Lankow - beauftragte LV, Datei: AVA - Lankow SN

20.10.2026

LV: 005 Los 01.06 Verblendmauerwerk

Seite: 50

---

| Position | Menge/Einheit | EP (EUR) | GP (EUR) |
|----------|---------------|----------|----------|
|----------|---------------|----------|----------|

---

Übertrag: \_\_\_\_\_

**3.5 Stundenlohnarbeiten - FS**

\*\*\* Ausführungsbeschreibung 0011:

**Stundenlohnarbeiten**

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind in den anzubietenden Verrechnungssätze nicht mit einzubeziehen.

Stundenlohnarbeiten nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauüberwachung bzw. Bauherr und gegen prüfbare Stundenlohnzettel;

|                |          |       |       |
|----------------|----------|-------|-------|
| <b>3.5..1.</b> | 20,000 h | _____ | _____ |
|----------------|----------|-------|-------|

**Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2015-04 091  
Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

|                |          |       |       |
|----------------|----------|-------|-------|
| <b>3.5..2.</b> | 10,000 h | _____ | _____ |
|----------------|----------|-------|-------|

**Wie vor, jedoch Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in;**

gemäß Position 3.5..1.  
STLB-Bau 2015-04 091  
Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in

---

|                                           |  |  |       |
|-------------------------------------------|--|--|-------|
| <b>Summe 3.5 Stundenlohnarbeiten - FS</b> |  |  | _____ |
|-------------------------------------------|--|--|-------|

|                                                             |  |  |       |
|-------------------------------------------------------------|--|--|-------|
| <b>Summe 3 Verblendmauerwerk Förderschulen FS - (GS+RS)</b> |  |  | _____ |
|-------------------------------------------------------------|--|--|-------|

---

## ZUSAMMENFASSUNG

|                                                      |  |  |
|------------------------------------------------------|--|--|
| 1 Vorbemerkungen                                     |  |  |
| 2 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum - BZ               |  |  |
| 2.1 Planungsleistungen - BZ                          |  |  |
| 2.2 Baustelleneinrichtung _ BZ                       |  |  |
| 2.3 Verblendmauerwerk - BZ                           |  |  |
| 2.4 Stundenlohnarbeiten - BZ                         |  |  |
| Summe 2 Verblendmauerwerk Bürgerzentrum - BZ         |  |  |
| 3 Verblendmauerwerk Förderschulen FS - (GS+RS)       |  |  |
| 3.1 Planungsleistungen - FS                          |  |  |
| 3.2 Baustelleneinrichtung - FS                       |  |  |
| 3.3 Verblendmauerwerk - FS                           |  |  |
| 3.4 Artenschutz - FS                                 |  |  |
| 3.5 Stundenlohnarbeiten - FS                         |  |  |
| Summe 3 Verblendmauerwerk Förderschulen FS - (GS+RS) |  |  |
| GESAMTSUMME (EUR netto)                              |  |  |
| 19,00 % MEHRWERTSTEUER                               |  |  |
| GESAMTSUMME (EUR brutto)                             |  |  |

---